

I. Einigung	
durch zwei übereinstimmende, in Bezug aufeinander abgegebene WEs, Angebot und Annahme (§§ 145, 147)	
Angebot (§ 145)	Annahme (§ 147)
Def.: Eine empfangsbedürftige WE, die von ihrem Gegenstand und Inhalt so formuliert ist, dass der andere Vertragsteil den Vertrag mit einem schlichten „Ja“ zustande bringen kann.	Def.: Eine empfangsbedürftige WE, durch die der/die Erklärende zu erkennen gibt, dass er/sie mit dem Angebot einverstanden ist.
Willenserklärung	
Def.: Private Willensäußerung, die auf die Herbeiführung eines rechtlichen Erfolgs gerichtet ist und deren Rechtsfolgen unabhängig vom Gesetz entsprechend dem Willen der oder des Erklärenden eintreten. (vgl. Mot I, 126)	
<p>► obj. TB: (1) <u>Erklärungszeichen</u> (ausdrücklich / konkludent / Schweigen nur ausnw. (zB nach § 362 I HGB; § 242)); (2) lässt Schluss auf <u>Rechtsbindungswillen</u> zu ((-) bei <i>invitatio ad offerendum</i>; bloßer Gefälligkeit.) (3) <u>Bestimmbarkeit</u>.</p> <p>► subj. TB: (1) <u>Handlungswille</u> ((-) bei <i>vis absoluta</i>); (2) <u>Erklärungsbewusstsein</u> (nach hM genügt potentielles E., dann aber AnfR nach § 119 I Alt 2 analog; aA: aktuelles E. erf.); (3) <u>Geschäftswille</u> (sonst AnfR → BGB AT 2b)</p>	
Auslegung (§§ 133, 157): nach verobjektiviert. Empf.horizont (= Verständnis eines obj. Dritten in Pos. d. Empf.) (zB Angebot (+): im Supermarkt an Kasse; Automat (<i>ad incertas personas</i>); Internetbestellung (beachte § 312j))	
ggf. wirksame Stellvertretung → BGB AT 2a	
Wirksamwerden	
<p>► Abgabe (immer erf.): bei empfangsbedürftiger WE: <u>willentl. Entäußerung der Erklärung in den Rechtsverkehr, so dass unter normalen Umständen mit Zugang zu rechnen ist</u> / bei nicht empfb. WE: <u>Vollendung des Erklärungsvorgangs</u></p> <p>☞ „abhandengekommene“ WE: (zB von Sekretär in Verkehr gebracht); hM: Abg. (+) wg. Verk.schutz, AnfR § 120 an.</p> <p>+ ggf. zurechenb. Übermittlung durch Boten (vgl. § 120; ≠ StellV) mit Botenmacht (sonst § 179 analog)</p> <p>► Zugang (nur erf. bei empfangsbedürft. WE; nicht in Fällen d. § 151): <u>wenn WE so in Machtb. d. Empf. gelangt ist, dass unter normalen Umst. mit Kenntnisnahme zu rechnen ist</u> (NB: erfordert mind. beschränkte Geschäftsfähigkeit. (§ 131))</p> <p>☞ „unverkörperte“ WE: hM: Zugang, wenn kein Zw. an Vernehmung durch Empf. („eingeschr.“ Vernehmungslehre)</p> <p>☞ Verlust vor Zugang: hM: Zugang (+), da Empfänger Risiken seines räumlichen Machtbereichs trägt</p> <p>☞ „Zugangsvereitelung“: wenn <u>fahrlässig</u>, tatsächlich Kenntnis erf.; wenn <u>vorsätzl.</u>, Fiktion (§§ 242, 162, 815 analog)</p>	
Wirksambleiben	
<ul style="list-style-type: none"> kein <u>vor</u> oder <u>bei</u> Zugang der WE zugegangener Widerruf (§ 130 I 2; bei WEs unter Anwesenden analog) unabhängig von Tod oder nachträgl. Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden (§ 130 II; bzw. für Angebot § 153) 	
<div style="background-color: #008080; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Annahmefähigkeit des Angebots (§ 153)</div> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 2px; text-align: center;">Rechtzeitigkeit der Annahme</div> <p style="font-size: small;">Frist (§ 148), sonst: unter Anw. (§ 147 I): sofort / unter Abw. (§ 147 II): solange mit Antwort zu rechnen ist → wenn verspätet: neues Angebot (§ 150 I); Ausn.: § 149 (Obliegenheit zu Anzeige, sonst V.schluss)</p> <div style="background-color: #008080; color: white; padding: 2px; text-align: center;">inhaltliche Übereinstimmung mit Angebot</div> <ul style="list-style-type: none"> • abändernde Annahme ist neues Angebot (§ 150 II) • Vertrag (+) bei übereinstimmendem subj. Verständnis (<i>falsa demonstratio non nocet</i>; vgl. RGZ 99, 147, Haackjöringsköd) oder durch normative Auslegung ermitteltem obj. Inhalt (§§ 133, 157, 242) • sonst Dissens: über <i>essentialia negotii</i>: Vertrag (-) / über <i>accidentalialia neg.</i>: bei <u>offenem Dissens</u> (§ 154) im Zweifel Vertrag (-); bei <u>versteckt. Dissens</u> (§ 155; nicht, wenn erkannt (§ 116)): Vertrag ggf. (+) 	

II. Keine Wirksamkeitshindernisse		
keine/beschränkte Geschäftsfähigkeit → BGB AT 3b	Anfechtung → BGB AT 3a	sonstige Wirksamkeitshindernisse (zB: §§ 116 S. 2; 117; 118; 125; 134; 138)